

# RS OGH 1970/11/25 7Ob154/70, 2Ob149/72, 1Ob247/72, 1Ob28/76 (2Ob29/76), 7Ob701/77, 3Ob634/78, 1Ob33/

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.11.1970

## Norm

ABGB §890

ABGB §1203

ABGB §1425 I

ZPO §1 Ae1

## Rechtssatz

Eine Erwerbsgesellschaft bürgerlichen Rechtes im Sinne der §§ 1175 ff ABGB kann ihre Forderungen nicht als Gesellschaft einklagen, als Kläger haben vielmehr grundsätzlich die Gesellschafter aufzutreten. Das bedeutet aber noch nicht, dass ein Gesellschafter allein keinesfalls zur Klage legitimiert wäre. Die Forderungen der Gesellschaft bürgerlichen Rechtes sind nämlich regelmäßig als Gesamthandforderungen anzusehen. Infolge dieser Rechtsnatur besitzt ein Gesellschafter schon zufolge § 890 2. Satz ABGB bei Nachweis der "Übereinkunft aller Mitgläubiger" die Legitimation zur Einklagung der gesamten Forderung. Durch die Zustimmung im Sinne des § 890 ABGB tritt materiellrechtlich keinerlei Vermögensverschiebung zwischen den Gesellschaftern ein. Wird die Gesamthandforderung vom Gläubiger eines Gesellschafters gepfändet, kann der andere Gesellschafter nur mehr auf Gerichtserlag klagen.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 154/70

Entscheidungstext OGH 25.11.1970 7 Ob 154/70

Veröff: EvBl 1971/177 S 322

- 2 Ob 149/72

Entscheidungstext OGH 27.10.1972 2 Ob 149/72

nur: Eine Erwerbsgesellschaft bürgerlichen Rechtes im Sinn der §§ 1175 ff ABGB kann ihre Forderungen nicht als Gesellschaft einklagen, als Kläger haben vielmehr grundsätzlich die Gesellschafter aufzutreten. Das bedeutet aber noch nicht, daß ein Gesellschafter allein keinesfalls zur Klage legitimiert wäre. Die Forderungen der Gesellschaft bürgerlichen Rechtes sind nämlich regelmäßig als Gesamthandforderungen anzusehen. Infolge dieser Rechtsnatur besitzt ein Gesellschafter schon zufolge § 890 2. Satz ABGB bei Nachweis der "Übereinkunft aller Mitgläubiger" die Legitimation zur Einklagung der gesamten Forderung. Durch die Zustimmung im Sinne des § 890 ABGB tritt materiellrechtlich keinerlei Vermögensverschiebung zwischen den Gesellschaftern ein. (T1) Veröff:

RZ 1973/20 S 17 = SZ 45/113

- 1 Ob 247/72  
Entscheidungstext OGH 07.03.1973 1 Ob 247/72
- 1 Ob 28/76  
Entscheidungstext OGH 19.01.1977 1 Ob 28/76  
nur T1
- 7 Ob 701/77  
Entscheidungstext OGH 17.11.1977 7 Ob 701/77  
Auch; Veröff: SZ 50/151
- 3 Ob 634/78  
Entscheidungstext OGH 03.10.1979 3 Ob 634/78  
nur T1; Beisatz: Weiteres Verfahren zu 7 Ob 701/77. (T2)
- 1 Ob 33/79  
Entscheidungstext OGH 09.01.1980 1 Ob 33/79  
Veröff: JBl 1980,545 = SZ 53/2
- 4 Ob 571/79  
Entscheidungstext OGH 29.04.1980 4 Ob 571/79  
nur T1; Beisatz: Fehlt es am Nachweis einer solchen Übereinkunft, dann kann nur auf gerichtliche Hinterlegung geklagt werden. (T3)
- 4 Ob 52/80  
Entscheidungstext OGH 01.07.1980 4 Ob 52/80  
Auch; Beisatz: Musikkapelle - Gruppenarbeitsverhältnis. (T4) Veröff: SZ 53/101 = ZAS 1983,18 (Selb)
- 1 Ob 750/80  
Entscheidungstext OGH 04.03.1981 1 Ob 750/80  
nur: Die Forderungen der Gesellschaft bürgerlichen Rechtes sind nämlich regelmäßig als Gesamthandforderungen anzusehen. (T5) Veröff: ImmZ 1981,286 = SZ 54/27 = MietSlg 33069 = MietSlg 33107 = MietSlg 33450(9)
- 7 Ob 678/81  
Entscheidungstext OGH 10.12.1981 7 Ob 678/81  
Auch; nur T1; Beis wie T3; Beisatz: Nach Lehre und Rechtsprechung wird § 1203 zweiter Satz ABGB einschränkend dahin ausgelegt, daß er nur auf Schulden der Gesellschaft bürgerlichen Rechtes, nicht aber auch auf deren Forderungen Anwendung zu finden hat. (T6)
- 6 Ob 1509/85  
Entscheidungstext OGH 11.04.1985 6 Ob 1509/85  
Vgl auch; nur T1
- 1 Ob 558/86  
Entscheidungstext OGH 23.04.1986 1 Ob 558/86  
nur T1
- 7 Ob 517/87  
Entscheidungstext OGH 05.03.1987 7 Ob 517/87  
Auch; Beisatz: Die Forderungen einer Arbeitsgemeinschaft als einer Gesellschaft bürgerlichen Rechtes wird regelmäßig Gesamthandforderungen wobei als Kläger die Gesellschafter gemeinsam aufzutreten haben - was allerdings nicht bedeutet, daß ein Gesellschafter allein zur Klage keinesfalls legitimiert ist; der einzelne Gesellschafter muß jedoch die Übereinkunft aller Mitgläubiger im Sinne des § 890 ABGB nachweisen. (T7) Veröff: NZ 1988,22
- 1 Ob 1537/90  
Entscheidungstext OGH 21.05.1990 1 Ob 1537/90  
Auch; nur T5
- 7 Ob 538/91  
Entscheidungstext OGH 23.05.1991 7 Ob 538/91  
Vgl auch; Veröff: WBl 1991,403 = SZ 64/63 = ecolex 1992,160

- 1 Ob 669/90  
Entscheidungstext OGH 18.09.1991 1 Ob 669/90  
Auch; Beis wie T7 nur: Das bedeutet aber noch nicht, daß ein Gesellschafter allein keinesfalls zur Klage legitimiert wäre. Die Forderungen der Gesellschaft bürgerlichen Rechtes sind nämlich regelmäßig als Gesamthandforderungen anzusehen. Infolge dieser Rechtsnatur besitzt ein Gesellschafter schon zufolge § 890 2. Satz ABGB bei Nachweis der "Übereinkunft aller Mitgläubiger" die Legitimation zur Einklagung der gesamten Forderung. (T8)
- 6 Ob 537/95  
Entscheidungstext OGH 31.08.1995 6 Ob 537/95  
nur T1; Beis wie T3
- 8 Ob 30/97p  
Entscheidungstext OGH 17.04.1997 8 Ob 30/97p  
Auch; nur T1
- 1 Ob 391/97z  
Entscheidungstext OGH 09.06.1998 1 Ob 391/97z  
Vgl; nur T5; Veröff: SZ 71/98
- 3 Ob 146/99p  
Entscheidungstext OGH 24.05.2000 3 Ob 146/99p  
nur T5
- 3 Ob 283/00i  
Entscheidungstext OGH 20.12.2000 3 Ob 283/00i  
Auch; nur T8
- 1 Ob 110/02m  
Entscheidungstext OGH 25.03.2003 1 Ob 110/02m  
Veröff: SZ 2003/26
- 8 Ob 63/04d  
Entscheidungstext OGH 20.10.2004 8 Ob 63/04d  
nur T5; Beisatz: Ist die Gesellschaft bürgerlichen Rechts wegen einer Gesamthandforderung Erlagsgegner, müssen sämtliche Gesellschafter auf Zustimmung zur Ausfolgung geklagt werden. (T9)
- 3 Ob 114/09z  
Entscheidungstext OGH 30.09.2009 3 Ob 114/09z  
Auch; nur T1; nur T5; Beis wie T7; Beis wie T8
- 7 Ob 130/10h  
Entscheidungstext OGH 30.03.2011 7 Ob 130/10h  
Auch; Veröff: SZ 2011/41
- 1 Ob 234/11k  
Entscheidungstext OGH 22.12.2011 1 Ob 234/11k  
Auch; nur T1
- 10 Ob 77/15v  
Entscheidungstext OGH 07.06.2016 10 Ob 77/15v  
Auch; nur T1; Beis wie T3; nur T5; Beis wie T7; Beis wie T8

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0017326

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

19.01.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)